

Zusland.

+ Norwegen und die U-Boot-Frage.

Kristiania, 17. Oktober. (Meldung des Norst Telegramman.) Die Kaiserlich Deutsche Gesandtschaft veröffentlicht heute in den norwegischen Zeitungen eine amtliche Note als Antwort auf die Erklärung der norwegischen Regierung vom 11. Oktober über die Verfehlung norwegischer Handelschiffe durch deutsche Seestreitkräfte. Die Note hebt hervor, daß es unrichtig sei, daß sich die deutschen Seestreitkräfte in Verfehlung mit den norwegischen Handelschiffen durch deutsche Seestreitkräfte handelten. Die Note hebt hervor, daß es unrichtig sei, daß sich die deutschen Seestreitkräfte in Verfehlung mit den norwegischen Handelschiffen durch deutsche Seestreitkräfte handelten. Die Note hebt hervor, daß es unrichtig sei, daß sich die deutschen Seestreitkräfte in Verfehlung mit den norwegischen Handelschiffen durch deutsche Seestreitkräfte handelten.

Kristiania, 18. Oktober. (Meldung des Reichsaussenbüros.) In Beantwortung der Denkschrift der alliierten an die neutralen Regierungen, betreffend U-Boote, erklärt die norwegische Regierung, daß sie sich für berechtigt hält, U-Boote, die zum Kriegseinsatz eingerichtet sind und den Kriegführenden Mächten angehören, jeden Verkehr und Aufenthalt auf norwegischem Seegebiet zu verbieten, und daß sie auch in dem königlichen Erlass vom 13. Oktober davon Gebrauch gemacht habe. Andererseits findet die Regierung nicht, daß sie die Pflicht habe, irgendeiner der Kriegführenden Mächte gegenüber ein solches Verbot zu erlassen. Handels-U-Boote gegenüber stellen die neuen norwegischen Bestimmungen kein Verbot auf, insofern als die Ankunft solcher Boote oder ihr Verkehr im Seegebiet bei hellem Tage und sichtbarem Wetter in Ueberwasserfahrt und mit gehobter Nationalflagge geschehe. Es wird darauf geachtet werden, daß Handels-U-Boote, die in norwegischem Seegebiet ankommen, wirklich den unzweifelhaften Charakter von Handelsfahrzeugen haben. Solange man keine Erfahrungen wegen der Schwierigkeiten hat, die für die Aufrechterhaltung der Neutralität durch die Verwendung der Handels-U-Boote entstehen könnten, kann die Frage neuer, besonderer Bestimmungen für solche Fahrzeuge nicht erörtert werden. Gemäß den allgemein anerkannten Grundsätzen unparteiischer Neutralität, wie sie ihren klaren Ausdruck in der Einleitung zum dreizehnten Haager Ueberkommen gefunden haben, muß immer vermieden werden, Neutralitätsregeln während des Krieges zu ändern, wenn die Erfahrung dies nicht als zum Schutze der eigenen Rechte des neutralen Staates notwendig erwiesen hat.

Eine Umbildung des rumänischen Ministeriums steht, französischen Blättermeldungen zufolge, demnächst bevor. Ehren-Bratianu möchte jedenfalls, da die Sache schiefe geht, die Verantwortung für den frevelhaft angezeigten Krieg gern mit anderen teilen.

5. Klasse 169. A. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, unter welchen kein Gewinn steht, sind mit 300 Mark gezogen worden. Nächste Ziehung des Hauptgewinns. — Hauptstadt Weissenhof.

Ziehung am 18. Oktober 1916.

500000	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000	8000	9000	10000
[Numerical data for lottery results]										

9318	825	517	316	791	889	640	248	210	483	783	979	850
[Numerical data for lottery results]												

028	889	741	459	888	624	087	1000	940	578	158	888	378	457	975
[Numerical data for lottery results]														

Im Mittelwerte verdienen noch heute denkwürdige Betrag am grössten Gewinn: 1. Klasse 200000, 2. Klasse 100000, 3. Klasse 50000, 4. Klasse 20000, 5. Klasse 10000, 6. Klasse 5000, 7. Klasse 2000, 8. Klasse 1000, 9. Klasse 500, 10. Klasse 200, 11. Klasse 100.

Die Jugend zu Reinholdshain.

In treuer Pflichterfüllung fiel fürs Vaterland Herr Gutverwalter **Grich Haeser**

Landsturmann im Reserve-Regiment Nr. 103, 7. Kompanie.

Tiefbewegten Herzens beklagen wir in dem toten Helden einen herzengutigen Menschen, unsrem lieben Freund, dessen Andenken in unserem Kreise allezeit in Ehren gehalten werden wird.

Arbeiterinnen

werden **sofort** eingestellt.

Chem. Fabrik Lehmen.

R. S. Militärverein Dippoldiswalde.

Freitag den 20. Oktober abends 8 Uhr im Hotel zum Stern

Kriegsabend

Herr Bürgermeister Hauptmann John, Inhaber des Eisernen Kreuzes 1. Klasse, wird von seinen persönlichen Erlebnissen im Felde erzählen. — Feldpost. — Musikalische Unterhaltung. — Zeitungsverband. — Der Zutritt steht jedem frei.

Zahlreicher Besuch wird erwartet. Anger.

Zimmerleute Baummeister Alois.

Einem Posler **Blumenfohl** hat abzugeben Paul Hofmann, a. Markt 77.

Stuhlbaner, Tischler, Maschinen- und Hofarbeiter

suchen sofort

Schmidt & Co., Rabenau.

Hafer

(gut gereinigt und gesunde Ware) kauft

Louis Schmidt.

Frischen Blumenfohl, Spinat u. Salzmakrelen

empfiehlt Ernst Wende, Markt 28.

Für Gemeindeverwaltungen:

Bezugscheine für Woll- und Strickwaren Milch- und Butter-Anzeigen Kartoffel-Aufkaufscheine Lebensmittel-Karten Kartoffel-Karten liefert umgehend

Carl Jehne, Dippoldiswalde

Aktion eines Kellners.

Bantischler, Zimmerleute

sofort gesucht.

Gebrüder Fichtner, Baumeister, Dresden-Plauen, Würzburger Straße 41.

Blühende Alpenveilchen Primel, Chrysanthemum, Citra empfiehl

Paul Jhm Dippoldiswalde, neben d. Reichsstraße.

Starke Ferkel zu verkaufen. Stübemühle, Hödendorf

Achtung!

Frischen Blumenfohl, Spinat u. Salzmakrelen empfiehlt Ernst Wende, Markt 28.

Für Gemeindeverwaltungen:

Bezugscheine für Woll- und Strickwaren Milch- und Butter-Anzeigen Kartoffel-Aufkaufscheine Lebensmittel-Karten Kartoffel-Karten liefert umgehend

Carl Jehne, Dippoldiswalde

Aktion eines Kellners.